

# Die Kernstellen der Lutherbibel 2017

## Das Alte Testament

1. Mose 1,27: Und **Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.**

1. Mose 1,31: Und **Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.** Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

1. Mose 2,18: Und Gott der HERR sprach: **Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei;** ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

1. Mose 3,15: Und **ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.**

1. Mose 3,19: Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn **Staub bist du und zum Staub kehrst du zurück.**

1. Mose 8,21: Und der HERR roch den lieblichen Geruch und sprach in seinem Herzen: **Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.** Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe.

1. Mose 8,22: **Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

1. Mose 12,3: Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und **in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.**

1. Mose 15,6: **Abram glaubte dem HERRN, und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.**

1. Mose 18,14: **Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?** Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr; dann soll Sara einen Sohn haben.

1. Mose 28,15: Und **siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.**

1. Mose 32,11: **ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knechte getan hast;** denn ich hatte nicht mehr als diesen Stab, als ich hier über den Jordan ging, und nun sind aus mir zwei Lager geworden.

1. Mose 32,27: Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: **Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.**

1. Mose 49,18: **HERR, ich warte auf dein Heil!**

1. Mose 50,20: **Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen,** um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.

2. Mose 3,6: Und er sprach weiter: **Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.** Und Mose verhüllte sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

2. Mose 3,14: Gott sprach zu Mose: **Ich werde sein, der ich sein werde.** Und sprach: So sollst du zu den Israeliten sagen: »Ich werde sein«, der hat mich zu euch gesandt.

2. Mose 14,14: **Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.**

2. Mose 15,26: und sprach: Wirst du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und merken auf seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn **ich bin der HERR, dein Arzt.**

2. Mose 19,5-6: **Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein.** Das sind die Worte, die du den Israeliten sagen sollst.

2. Mose 20,2-17: **Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.**

**Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.**

**Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.**

**Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.**

**Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.**

**Du sollst nicht töten.**

**Du sollst nicht ehebrechen.**

**Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.**

2. Mose 33,19: Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen den Namen des HERRN vor dir: **Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.**

2. Mose 34,6-7: Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: **HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied.**

3. Mose 19,2: Rede mit der ganzen Gemeinde der Israeliten und sprich zu ihnen: **Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott.**

3. Mose 19,18: Du sollst dich nicht rächen noch Zorn bewahren gegen die Kinder deines Volks. **Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.**

3. Mose 19,32-34: **Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.**

**Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott.**

4. Mose 6,24-26: **Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.**

4. Mose 23,19: **Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und nicht halten?**

5. Mose 4,2: **Ihr sollt nichts dazutun zu dem, was ich euch gebiete, und sollt auch nichts davontun, auf dass ihr bewahrt die Gebote des HERRN, eures Gottes, die ich euch gebiete.**

5. Mose 4,24: **Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott.**

5. Mose 4,31: **Denn der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen noch verderben, wird auch den Bund nicht vergessen, den er deinen Vätern geschworen hat.**

5. Mose 5,6-21: **Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus der Knechtschaft. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein Bildnis machen in irgendeiner Gestalt, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie nicht anbeten noch ihnen dienen. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.**

**Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.**

**Den Sabbattag sollst du halten, dass du ihn heiligst, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Rind, dein Esel, all dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt, auf dass dein Knecht und deine Magd ruhen gleichwie du. Denn du sollst daran denken, dass auch du Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgerecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbattag halten sollst.**

**Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat, auf dass du lange lebest und dir's wohlgehe in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.**

**Du sollst nicht töten.**

**Du sollst nicht ehebrechen.**

**Du sollst nicht stehlen.**

**Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.**

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was sein ist.**

5. Mose 6,4-5: **Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einer. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.**

5. Mose 7,7-8: **Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker – denn du bist das kleinste unter allen Völkern –, sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern geschworen hat. Darum hat der HERR euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharaos, des Königs von Ägypten.**

5. Mose 8,10: **Und wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den HERRN, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben hat.**

5. Mose 10,12: **Nun, Israel, was fordert der HERR, dein Gott, noch von dir, als dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest, dass du in allen seinen Wegen wandelst und ihn liebst und dem HERRN, deinem Gott, dienst von ganzem Herzen und von ganzer Seele,**

5. Mose 18,15: **Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, erwecken aus dir und aus deinen Brüdern; dem sollt ihr gehorchen.**

5. Mose 29,28: **Was verborgen ist, ist des HERRN, unseres Gottes; was aber offenbart ist, das gilt uns und unsern Kindern ewiglich, dass wir tun sollen alle Worte dieses Gesetzes.**

5. Mose 30,11-14: **Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu hoch und nicht zu fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer will für uns in den Himmel fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun? Es ist auch nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer will für uns über das Meer fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun? Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.**

5. Mose 32,39: **Sehet nun, dass ich's allein bin und ist kein Gott neben mir! Ich kann töten und lebendig machen, ich kann schlagen und kann heilen, und niemand kann aus meiner Hand reißen.**

5. Mose 32,47: **Denn es ist nicht ein leeres Wort an euch, sondern es ist euer Leben, und durch dies Wort werdet ihr lange leben in dem Lande, in das ihr zieht über den Jordan, um es einzunehmen.**

Jos 1,9: **Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.**

Jos 21,45: **Es war nichts dahingefallen von all dem guten Wort, das der HERR dem Hause Israel verkündigt hatte. Es war alles gekommen.**

Jos 24,15: **Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.**

Rut 1,16-17: **Rut antwortete: Bedränge mich nicht, dass ich dich verlassen und von dir umkehren sollte. Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.**

1. Sam 3,10: **Da kam der HERR und trat herzu und rief wie vorher: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört.**

1. Sam 14,6: **Und Jonatan sprach zu seinem Waffenträger: Komm, lass uns hinübergehen zu der Wache dieser Unbeschnittenen! Vielleicht wird der HERR etwas für uns tun, denn es ist dem HERRN nicht schwer, durch viel oder wenig zu helfen.**

1. Sam 15,22: **Samuel aber sprach: Meinst du, dass der HERR Gefallen habe am Brandopfer und Schlachtopfer gleichwie am Gehorsam gegen die Stimme des HERRN? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer und Aufmerken besser als das Fett von Widdern.**

1. Sam 16,7: **Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht an sein Aussehen und seinen hohen Wuchs; ich habe ihn verworfen. Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.**

2. Sam 7,12-14: **Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen. Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen Königsthron bestätigen ewiglich. Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein. Wenn er sündigt, will ich ihn mit Menschenruten und mit menschlichen Schlägen strafen;**

2. Sam 7,18: **kam der König David und setzte sich vor dem HERRN nieder und sprach: Wer bin ich, Herr HERR, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?**

2. Sam 12,13: **Da sprach David zu Nathan: Ich habe gesündigt gegen den HERRN. Nathan sprach zu David: So hat auch der HERR deine Sünde weggenommen; du wirst nicht sterben.**

1. Kön 8,23: und sprach: **HERR, Gott Israels, es ist kein Gott weder droben im Himmel noch unten auf Erden dir gleich, der du hältst den Bund und die Barmherzigkeit deinen Knechten, die vor dir wandeln von ganzem Herzen;**

1. Kön 8,56: Gelobet sei der HERR, der seinem Volk Israel Ruhe gegeben hat, wie er es zugesagt hat. **Es ist nicht eins dahingefallen von allen seinen guten Worten, die er geredet hat durch seinen Knecht Mose.**

1. Kön 18,21: Da trat Elia zu allem Volk und sprach: **Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Ist der HERR Gott, so wandelt ihm nach, ist's aber Baal, so wandelt ihm nach.** Und das Volk antwortete ihm nichts.

1. Chr 17,11-13: **Wenn aber deine Tage um sind, dass du zu deinen Vätern hingehst, so will ich dir einen Nachkommen, einen deiner Söhne, erwecken; dem will ich sein Königtum bestätigen. Der soll mir ein Haus bauen, und ich will seinen Thron bestätigen ewiglich. Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein.** Und ich will meine Gnade nicht von ihm wenden, wie ich sie von dem gewandt habe, der vor dir war,

1. Chr 17,27: Und du hast angefangen, zu segnen das Haus deines Knechtes, dass es ewiglich vor dir sei; denn **was du, HERR, segnest, das ist gesegnet ewiglich.**

1. Chr 29,17: **Ich weiß, mein Gott, dass du das Herz prüfst, und Aufrichtigkeit ist dir angenehm.** Darum habe ich dies alles aus aufrichtigem Herzen freiwillig gegeben und habe jetzt mit Freuden gesehen, wie dein Volk, das hier vor dir steht, dir alles freiwillig gegeben hat.

2. Chr 16,9: Denn **des HERRN Augen schauen alle Lande, dass er Stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.** Du hast töricht getan, darum wirst du auch von nun an Krieg haben.

2. Chr 20,6: und sprach: **HERR, du Gott unserer Väter, bist du nicht Gott im Himmel und Herrscher über alle Königreiche der Völker? Und in deiner Hand ist Kraft und Macht, und es ist niemand, der dir zu widerstehen vermag.**

2. Chr 20,20: Und sie machten sich früh am Morgen auf und zogen aus zur Wüste Tekoa. Und als sie auszogen, trat Joschafat hin und sprach: Hört mir zu, Juda und ihr Einwohner von Jerusalem! **Glaubt an den HERRN, euren Gott, so werdet ihr sicher sein, und glaubt seinen Propheten, so wird es euch gelingen.**

Esra 8,22: Denn ich schämte mich, vom König Geleit und Reiter zu fordern, um uns auf dem Wege vor Feinden zu helfen. Denn wir hatten dem König gesagt: **Die Hand unseres Gottes ist zum Besten über allen, die ihn suchen, und seine Stärke und sein Zorn gegen alle, die ihn verlassen.**

Neh 2,20: Da antwortete ich ihnen und sprach: **Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen wieder auf.** Ihr aber habt keinen Anteil noch Anrecht noch Gedenken in Jerusalem.

Neh 8,10: Und Esra sprach zu ihnen: Geht hin und esst fette Speisen und trinkt süße Getränke und sendet davon auch denen, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Und seid nicht bekümmert; denn **die Freude am HERRN ist eure Stärke.**

Neh 9,17: und weigerten sich zu hören und gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an ihnen tatest, sondern sie wurden halsstarrig und setzten sich in den Kopf, zu ihrer Knechtschaft in Ägypten zurückzukehren. Aber **du bist ein Gott, der vergibt, gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte** und verließest sie nicht.

Hiob 1,21: und sprach: Ich bin nackt von meiner Mutter Leibe gekommen, nackt werde ich wieder dahinfahren. **Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen; der Name des HERRN sei gelobt!**

Hiob 2,10: Er aber sprach zu ihr: Du redest, wie die törichten Frauen reden. **Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?** In diesem allen versündigte sich Hiob nicht mit seinen Lippen.

Hiob 5,17: **Siehe, selig ist der Mensch, den Gott zurechtweist; darum widersetze dich der Zucht des Allmächtigen nicht.**

Hiob 5,18: **Denn er verletzt und verbindet; er zerschlägt und seine Hand heilt.**

Hiob 10,12: **Leben und Wohltat hast du an mir getan, und deine Obhut hat meinen Odem bewahrt.**

Hiob 19,25-27: Aber **ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben. Nachdem meine Haut noch so zerschlagen ist, werde ich doch ohne mein Fleisch Gott sehen. Ich selbst werde ihn sehen, meine Augen werden ihn schauen und kein Fremder. Danach sehnt sich mein Herz in meiner Brust.**

Hiob 28,28: und sprach zum Menschen: **Siehe, die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht.**

Hiob 42,10: Und **der HERR wandte das Geschick Hiobs, als er für seine Freunde bat.** Und der HERR gab Hiob doppelt so viel, wie er gehabt hatte.

Ps 4,9: **Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.**

Ps 8,4-6: **Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.**

Ps 13,6: **Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem HERRN singen, dass er so wohl an mir tut.**

Ps 16,11: **Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.**

Ps 18,2-3: **Und er sprach: Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine Stärke! HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz!**

Ps 19,2: **Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.**

Ps 19,13: **Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Sünden!**

Ps 22,2: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?** Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.

Ps 23,1-6: **Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.**

Ps 26,8: **HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.**

Ps 27,1: **Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?**

Ps 27,8: **Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Ihr sollt mein Antlitz suchen.« Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.**

Ps 31,2-6: **HERR, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!**

Ps 31,4: **Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.**

Ps 31,5: **Du wollest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.**

Ps 31,6: **In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.**

Ps 31,16: **Meine Zeit steht in deinen Händen.** Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen.

Ps 32,1-2: **Eine Unterweisung Davids. Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist! Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet, in dessen Geist kein Falsch ist!**

Ps 33,4: **Denn des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.**

Ps 33,8-9: **Alle Welt fürchte den HERRN, und vor ihm scheue sich alles, was auf dem Erdboden wohnt. Denn wenn er spricht, so geschieht's; wenn er gebietet, so steht's da.**

Ps 34,2-5: **Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Meine Seele soll sich rühmen des HERRN, dass es die Elenden hören und sich freuen. Preiset mit mir den HERRN und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen! Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.**

Ps 34,9: **Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!**

Ps 36,6: **HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.**

Ps 36,10: **Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.**

Ps 37,5: **Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen**

Ps 37,7: **Sei stille dem HERRN und warte auf ihn.** Entrüste dich nicht über den, dem es gut geht, der seinen Mutwillen treibt.

Ps 42,2-3: **Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?**

Ps 46,2: **Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.**

Ps 50,2-3: **Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. Unser Gott kommt und schweiget nicht. Fressendes Feuer geht vor ihm her und um ihn her ein gewaltiges Wetter.**

Ps 50,15: **und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.«**

Ps 51,12-14: **Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus.**

Ps 55,23: **Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.**

Ps 63,7: **wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.**

Ps 65,2-3: **Gott, man lobt dich in der Stille zu Zion, und dir hält man Gelübde. Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.**

Ps 68,20: **Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. SELA.**

Ps 73,23-26: **Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.**

Ps 73,28: **Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.**

Ps 77,14: **Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist ein so mächtiger Gott, wie du, Gott, bist?**

Ps 84,11: **Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend. Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in den Zelten der Frevler.**

Ps 86,11: **Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.**

Ps 90,1-2: **Ein Gebet des Mose, des Mannes Gottes. Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

Ps 90,12: **Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.**

Ps 91,1-2: **Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.**

Ps 92,2-3: **Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster, des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen**

Ps 94,15: **Denn Recht muss doch Recht bleiben, und ihm werden alle frommen Herzen zufallen.**

Ps 103,1-4: **Von David. Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,**

Ps 103,8: **Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.**

Ps 103,10-13: **Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten. So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.**

Ps 104,24: **HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.**

Ps 104,27-28: **Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufst, so werden sie mit Gutem gesättigt.**

Ps 106,1: **Halleluja! Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.**

Ps 107,1: **Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.**

Ps 108,5: **Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.**

Ps 110,1: **Ein Psalm Davids. Der HERR sprach zu meinem Herrn: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel unter deine Füße lege.«**

Ps 115,3: **Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will.**

Ps 115,12: **Der HERR denkt an uns und segnet uns; er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron.**

Ps 118,14: **Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.**

Ps 118,17: **Ich werde nicht sterben, sondern leben und des HERRN Werke verkündigen.**

Ps 118,22: **Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.**

Ps 118,24-25: **Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgingen!**

Ps 119,9: **Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an dein Wort.**

Ps 119,18-19: **Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz. Ich bin ein Gast auf Erden; verbirg deine Gebote nicht vor mir.**

Ps 119,41: **HERR, lass mir deine Gnade widerfahren, deine Hilfe nach deinem Wort,**

Ps 119,92: **Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend.**

Ps 119,105: **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.**

Ps 121,7-8: **Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!**

Ps 126,5-6: **Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.**

Ps 130,1: **Ein Wallfahrtslied. Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.**

Ps 133,1: **Von David, ein Wallfahrtslied. Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!**

Ps 139,23-24: **Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.**

Ps 143,2: **und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht; denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.**

Ps 143,10: **Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.**

Ps 145,8: **Gnädig und barmherzig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.**

Ps 145,15-16: **Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.**

Ps 145,18: **Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.**

Ps 150,6: **Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!**

Spr 1,7-10: **Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis. Die Toren verachten Weisheit und Zucht. Mein Sohn, gehorche der Zucht deines Vaters und verlass nicht das Gebot deiner Mutter; denn das ist ein schöner Schmuck für dein Haupt und eine Kette an deinem Halse. Mein Sohn, wenn dich die bösen Buben locken, so folge nicht.**

Spr 2,7: **Er lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen.**

Spr 3,5-6: **Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.**

Spr 4,18: **Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.**

Spr 5,21: **Denn eines jeden Wege liegen offen vor dem HERRN, und er hat acht auf aller Menschen Gänge.**

Spr 6,6-8: **Geh hin zur Ameise, du Fauler, sieh ihre Wege an und werde weise! Wenn sie auch keinen Fürsten noch Hauptmann noch Herrn hat, so bereitet sie doch ihr Brot im Sommer und sammelt ihre Speise in der Ernte.**

Spr 7,2: **Behalte meine Gebote, so wirst du leben, und hüte meine Weisung wie deinen Augapfel.**

Spr 8,17: **Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich.**

Spr 9,10: **Der Weisheit Anfang ist die Furcht des HERRN, und den Heiligen erkennen, das ist Verstand.**

Spr 10,12: **Hass erregt Hader; aber Liebe deckt alle Übertretungen zu.**

Spr 10,22: **Der Segen des HERRN allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu.**

Spr 10,28: **Das Warten der Gerechten wird Freude werden; aber der Gottlosen Hoffnung wird verloren sein.**

Spr 12,10: **Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs; aber das Herz der Frevler ist unbarmherzig.**

Spr 13,10: **Unter den Übermütigen ist immer Streit; aber Weisheit ist bei denen, die sich raten lassen.**

Spr 14,31: **Wer dem Geringen Gewalt tut, lästert dessen Schöpfer; aber wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott.**

Spr 14,34: **Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.**

Spr 16,9: **Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.**

Spr 16,18: **Wer zugrunde gehen soll, der wird zuvor stolz; und Hochmut kommt vor dem Fall.**

Spr 16,32: **Ein Geduldiger ist besser als ein Starker und wer sich selbst beherrscht, besser als einer, der Städte einnimmt.**

Spr 18,10: **Der Name des HERRN ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt.**

Spr 19,17: **Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem HERRN, und der wird ihm vergelten, was er Gutes getan hat.**

Spr 20,12: **Ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge, die macht beide der HERR.**

Spr 20,22: **Sprich nicht: »Ich will Böses vergelten!« Harre des HERRN, der wird dir helfen.**

Spr 21,2: **Einen jeglichen dünkt sein Weg recht; aber der HERR prüft die Herzen.**

Spr 21,21: **Wer der Gerechtigkeit und Güte nachjagt, der findet Leben, Gerechtigkeit und Ehre.**

Spr 22,2: **Reiche und Arme begegnen einander; der HERR hat sie alle gemacht.**

Spr 23,26: **Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohlgefallen.**

Spr 25,21-22: **Hungert deinen Feind, so speise ihn mit Brot, dürstet ihn, so tränke ihn mit Wasser, denn du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt häufen, und der HERR wird dir's vergelten.**

Spr 27,1: **Rühme dich nicht des morgigen Tages; denn du weißt nicht, was der Tag bringt.**

Spr 28,13: **Wer seine Missetat leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennt und lässt, der wird Barmherzigkeit erlangen.**

Spr 28,26: **Wer sich auf seinen Verstand verlässt, ist ein Tor; wer aber in der Weisheit wandelt, wird entrinnen.**

Spr 29,25: **Menschenfurcht bringt zu Fall; wer sich aber auf den HERRN verlässt, wird beschützt.**

Spr 30,8-9: **Falschheit und Lüge lass ferne von mir sein; Armut und Reichtum gib mir nicht; lass mich aber mein Teil Speise dahinnehmen, das du mir beschieden hast. Ich könnte sonst, wenn ich zu satt würde, verleugnen und sagen: Wer ist der HERR? Oder wenn ich zu arm würde, könnte ich stehlen und mich an dem Namen meines Gottes vergreifen.**

Spr 31,8: **Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.**

Pred 4,12: **Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.**

Hld 8,6: **Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme.**

Jes 1,18: **So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Purpur, soll sie doch wie Wolle werden.**

Jes 2,4: **Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.**

Jes 6,3: Und einer rief zum andern und sprach: **Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!**

Jes 7,9: Und das Haupt von Ephraim ist Samaria, und das Haupt von Samaria ist der Sohn Remaljas. **Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht.**

Jes 7,14: Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: **Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.**

Jes 8,23: Doch **es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind.** Hat er in früherer Zeit in Schmach gebracht das Land Sebulon und das Land Naftali, so hat er hernach zu Ehren gebracht den Weg am Meer, das Land jenseits des Jordans, das Galiläa der Heiden.

Jes 9,1: **Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.**

Jes 9,5-6: Denn **uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.**

Jes 11,1-2: Und **es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.**

Jes 12,2-3: **Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der HERR ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil. Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Brunnen des Heils.**

Jes 25,8: **Er wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben die Schmach seines Volks in allen Landen; denn der HERR hat's gesagt.**

Jes 26,19: Aber **deine Toten werden leben, deine Leichname werden auferstehen.** Wachtet auf und rühmet, die ihr liegt unter der Erde! Denn ein Tau der Lichte ist dein Tau, und die Erde wird die Schatten herausgeben.

Jes 28,16: Darum spricht Gott der HERR: **Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der fest gegründet ist. Wer glaubt, der flieht nicht.**

Jes 30,15: Denn so spricht Gott der HERR, der Heilige Israels: **Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Vertrauen würdet ihr stark sein.** Aber ihr habt nicht gewollt

Jes 33,2: **HERR, sei uns gnädig, denn auf dich harren wir! Sei unser Arm alle Morgen, ja, unser Heil zur Zeit der Trübsal!**

Jes 33,22: Denn **der HERR ist unser Richter, der HERR ist unser Meister, der HERR ist unser König; der hilft uns!**

Jes 35,10: **Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.**

Jes 38,17: **Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.**

Jes 40,6: Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich predigen? **Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde.**

Jes 40,8: **Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.**

Jes 40,29: **Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.**

Jes 40,31: aber **die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.**

Jes 41,10: **fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.**

Jes 41,14: **Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du armer Haufe Israel. Ich helfe dir, spricht der HERR, und dein Erlöser ist der Heilige Israels.**

Jes 42,1: **Siehe, das ist mein Knecht, den ich halte, und mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat.** Ich habe ihm meinen Geist gegeben; er wird das Recht unter die Heiden bringen.

Jes 42,3: **Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.** In Treue trägt er das Recht hinaus.

Jes 43,1: Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: **Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**

Jes 43,11: **Ich, ich bin der HERR, und außer mir ist kein Heiland.**

Jes 43,24-25: Mir hast du nicht für Geld köstliches Gewürz gekauft, mich hast du mit dem Fett deiner Opfer nicht gelobt. Aber **mir hast du Arbeit gemacht mit deinen Sünden und hast mir Mühe gemacht mit deinen Missetaten. Ich, ich tilge deine Übertretungen um meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht.**

Jes 44,3: Denn **ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen,**

Jes 44,6: So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR Zebaoth: **Ich bin der Erste und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott.**

Jes 44,22: **Ich tilge deine Missetat wie eine Wolke und deine Sünden wie den Nebel. Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich!**

Jes 45,15: **Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels, der Heiland.**

Jes 45,22-24: **Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner mehr.** Ich schwöre bei mir selbst, und Gerechtigkeit geht aus meinem Munde, ein Wort, bei dem es bleiben soll: **Mir sollen sich alle Knie beugen und alle Zungen schwören und sagen: Im HERRN habe ich Gerechtigkeit und Stärke.** Aber alle, die ihm widerstehen, werden zu ihm kommen und beschämt werden.

Jes 48,18: **O dass du auf meine Gebote gemerkt hättest, so würde dein Friede sein wie ein Wasserstrom und deine Gerechtigkeit wie Meereswellen.**

Jes 49,6: er spricht: **Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, die Stämme Jakobs aufzurichten und die Zerstreuten Israels wiederzubringen, sondern ich habe dich auch zum Licht der Völker gemacht, dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde.**

Jes 49,15-16: **Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie seiner vergäße, so will ich doch deiner nicht vergessen. Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet; deine Mauern sind immerdar vor mir.**

Jes 50,4: **Gott der HERR hat mir eine Zunge gegeben, wie sie Jünger haben, dass ich wisse, mit den Müden zu rechter Zeit zu reden. Er weckt mich alle Morgen; er weckt mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören.**

Jes 50,6: **Ich bot meinen Rücken dar denen, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mich rauften. Mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel.**

Jes 52,7: **Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt, der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König!**

Jes 53,4-5: **Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.**

Jes 54,7-8: **Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln. Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.**

Jes 54,10: **Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.**

Jes 55,8-10: **Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen,**

Jes 55,11: **so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.**

Jes 57,15: **Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die zerschlagenen und demütigen Geistes sind, auf dass ich erquicke den Geist der Gedemütigten und das Herz der Zerschlagenen.**

Jes 58,7: **Heißt das nicht: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

Jes 59,20: **Aber für Zion wird ein Erlöser kommen und für die in Jakob, die sich von der Sünde abwenden, spricht der HERR.**

Jes 60,1-2: **Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.**

Jes 61,1-2: **Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen; zu verkündigen ein gnädiges Jahr des HERRN und einen Tag der Rache unsres Gottes, zu trösten alle Trauernden,**

Jes 61,10: **Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet**, wie einen Bräutigam mit priesterlichem Kopfschmuck geziert und wie eine Braut, die in ihrem Geschmeide prangt.

Jes 63,16: Bist du doch unser Vater; denn Abraham weiß von uns nichts, und Israel kennt uns nicht. **Du, HERR, bist unser Vater; »Unser Erlöser«, das ist von alters her dein Name.**

Jes 65,1: **Ich ließ mich suchen von denen, die nicht nach mir fragten, ich ließ mich finden von denen, die mich nicht suchten.** Zu einem Volk, das meinen Namen nicht anrief, sagte ich: Hier bin ich, hier bin ich!

Jes 65,17: Denn **siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird.**

Jes 65,24: Und **es soll geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.**

Jes 66,2: Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der HERR. **Ich sehe aber auf den Elenden und auf den, der zerbrochenen Geistes ist und der erzittert vor meinem Wort.**

Jes 66,13: **Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;** ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden.

Jer 9,23: Sondern **wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kenne, dass ich der HERR bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn solches gefällt mir, spricht der HERR.**

Jer 15,16: **Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth.**

Jer 17,7: **Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist.**

Jer 17,9: **Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding; wer kann es ergründen?**

Jer 17,14: **Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen;** denn du bist mein Ruhm.

Jer 22,29: **O Land, Land, Land, höre des HERRN Wort!**

Jer 23,5-6: **Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: »Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«.**

Jer 23,23: **Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?**

Jer 23,29: **Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?**

Jer 29,7: **Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.**

Jer 29,11: Denn **ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.**

Jer 29,13-14: Ihr werdet mich suchen und finden; denn **wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen**, spricht der HERR, und will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe, spricht der HERR, und will euch wieder an diesen Ort bringen, von wo ich euch habe wegführen lassen.

Jer 31,3: Der HERR ist mir erschienen von ferne: **Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.**

Jer 31,31: **Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen,**

Jer 31,33-34: **sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein. Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den HERRN«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.**

Jer 32,40: **Und ich will einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich nicht ablassen will, ihnen Gutes zu tun, und will ihnen Furcht vor mir ins Herz geben, dass sie nicht von mir weichen.**

Jer 33,15-16: **In jenen Tagen und zu jener Zeit will ich dem David einen gerechten Spross aufgehen lassen; der soll Recht und Gerechtigkeit schaffen im Lande. Zu derselben Zeit soll Juda geholfen werden und Jerusalem sicher wohnen, und man wird es nennen »Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«.**

Jer 50,20: **Zur selben Zeit und in jenen Tagen wird man die Missetat Israels suchen, spricht der HERR, aber es wird keine da sein, und die Sünden Judas, aber es wird keine gefunden werden; denn ich will sie vergeben denen, die ich übrig bleiben lasse.**

Klgl 3,22-26: **Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen.**

Klgl 3,31-33: **Denn der Herr verstößt nicht ewig; sondern er betrübt wohl und erbarmt sich wieder nach seiner großen Güte. Denn nicht von Herzen plagt und betrübt er die Menschen.**

Hes 3,17-19: **Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie vor mir warnen. Wenn ich dem Gottlosen sage: Du musst des Todes sterben!, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Wege zu warnen, damit er am Leben bleibe, – so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben, aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Wenn du aber den Gottlosen warnst und er sich nicht bekehrt von seinem gottlosen Wesen und Wege, so wird er um seiner Sünde willen sterben, aber du hast dein Leben errettet.**

Hes 11,19: **Und ich will ihnen ein anderes Herz geben und einen neuen Geist in sie geben und will das steinerne Herz wegnehmen aus ihrem Leibe und ihnen ein fleischernes Herz geben,**

Hes 18,23: **Meinst du, dass ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen, spricht Gott der HERR, und nicht vielmehr daran, dass er sich bekehrt von seinen Wegen und am Leben bleibt?**

Hes 28,25: **So spricht Gott der HERR: Wenn ich das Haus Israel wieder sammle aus den Völkern, unter die sie zerstreut sind, so will ich an ihnen vor den Augen der Völker zeigen, dass ich heilig bin. Und sie sollen wohnen in ihrem Lande, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe,**

Hes 33,11: **So sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?**

Hes 34,16: **Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist.**

Hes 34,23-24: Und **ich will ihnen einen einzigen Hirten erwecken, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David. Der wird sie weiden und soll ihr Hirte sein, und ich, der HERR, will ihr Gott sein.** Und mein Knecht David soll der Fürst unter ihnen sein; das sage ich, der HERR.

Hes 36,26-27: Und **ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.**

Hes 37,24: Und **mein Knecht David soll ihr König sein und der einzige Hirte für sie alle. Und sie sollen wandeln in meinen Rechten und meine Gebote halten und danach tun.**

Dan 2,44: Aber **zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben,**

Dan 6,27-28: Das ist mein Befehl, dass man überall in meinem ganzen Königreich den Gott Daniels fürchten und scheuen soll. Denn **er ist ein lebendiger Gott, der ewig bleibt, und sein Reich ist unvergänglich, und seine Herrschaft hat kein Ende. Er ist ein Retter und Nothelfer, und er tut Zeichen und Wunder im Himmel und auf Erden.** Der hat Daniel von den Löwen errettet.

Dan 7,13: Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und **siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn** und gelangte zu dem, der uralte war, und wurde vor ihn gebracht.

Dan 7,18: Aber **die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen.**

Dan 9,18: Neige deine Ohren, mein Gott, und höre, tu deine Augen auf und sieh an unsere Trümmer und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist. Denn **wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.**

Dan 12,2: Und **viele, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande.**

Dan 12,3: **Und die Verständigen werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.**

Hos 2,21-22: **Ich will dich mir verloben auf ewig, ich will dich mir verloben in Gerechtigkeit und Recht, in Gnade und Barmherzigkeit. Ich will dich mir verloben in Treue, und du wirst den HERRN erkennen.**

Hos 6,1: **»Kommt, wir wollen wieder zum HERRN; denn er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen, er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden.**

Hos 6,6: Denn **ich habe Lust an der Liebe und nicht am Opfer, an der Erkenntnis Gottes und nicht am Brandopfer.**

Hos 14,3: Nehmt diese Worte mit euch und bekehrt euch zum HERRN und sprecht zu ihm: **Vergib uns alle Sünde und tu uns wohl, so wollen wir opfern die Frucht unserer Lippen.**

Joel 2,13: **Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und kehrt um zu dem HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und es reut ihn bald die Strafe.**

Joel 3,1: Und **nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen.**

Joel 3,5: Und es soll geschehen: **Wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden.** Denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR verheißen hat, und bei den Entronnenen, die der HERR berufen wird.

Amos 5,4: Ja, so spricht der HERR zum Hause Israel: **Suchet mich, so werdet ihr leben.**

Amos 5,24: **Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.**

Amos 8,11-12: **Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der HERR, dass ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des HERRN, es zu hören; dass sie hin und her von einem Meer zum andern, von Norden nach Osten laufen und des HERRN Wort suchen und doch nicht finden werden.**

Amos 9,11: **Zur selben Zeit will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten und ihre Risse vermauern und, was abgebrochen ist, wieder aufrichten und will sie bauen, wie sie vorzeiten gewesen ist,**

Mi 4,3: **Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.**

Mi 5,1: Und du, **Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.**

Mi 6,8: **Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.**

Mi 7,18-19: **Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld denen, die geblieben sind als Rest seines Erbteils; der an seinem Zorn nicht ewig festhält, denn er hat Gefallen an Gnade! Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Schuld unter die Füße treten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.**

Nah 1,7: **Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt, die auf ihn trauen.**

Hab 2,4: Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, **der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.**

Hab 2,20: Aber **der HERR ist in seinem heiligen Tempel. Es sei stille vor ihm alle Welt!**

Hab 3,18: Aber **ich will mich freuen des HERRN und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.**

Zef 3,12: **Ich will in dir übrig lassen ein armes und geringes Volk; die werden auf des HERRN Namen trauen.**

Sach 2,14: **Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.**

Sach 4,6: Und er antwortete und sprach zu mir: Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: **Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.**

Sach 7,9-10: So sprach der HERR Zebaoth: **Richtet recht, und ein jeder erweise seinem Bruder Güte und Barmherzigkeit, und bedrückt nicht die Witwen, Waisen, Fremdlinge und Armen, und denke keiner gegen seinen Bruder etwas Arges in seinem Herzen!**

Sach 8,16-17: Das ist's aber, was ihr tun sollt: **Rede einer mit dem andern Wahrheit und richtet wahrhaftig und recht, schafft Frieden in euren Toren; keiner ersinne Arges in seinem Herzen gegen seinen Nächsten, und liebt nicht falsche Eide; denn das alles hasse ich, spricht der HERR.**

Sach 9,9: **Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.**

Mal 1,11: Denn **vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang ist mein Name herrlich unter den Völkern**, und an allen Orten wird meinem Namen ein Räucheropfer und ein reines Opfer dargebracht; denn mein Name ist herrlich unter den Völkern, spricht der HERR Zebaoth.

Mal 3,1: **Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!**, spricht der HERR Zebaoth.

Mal 3,20: **Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.** Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber.

## Die Apokryphen

Jdt 9,11: Denn **nicht in der Übermacht liegt deine Kraft, und deine Herrschaft ruht nicht auf den Starken, sondern du bist ein Gott der Erniedrigten, ein Helfer der Geringen, ein Beistand der Schwachen, ein Beschützer der Verachteten und ein Retter der Hoffnungslosen!**

Jdt 16,2: **Denn der Herr ist ein Gott, der die Kriege zerschlägt!** Denn er führte mich heim in sein Lager inmitten des Volkes, und entriss mich aus der Hand meiner Verfolger.

Weish 1,1: **Habt Gerechtigkeit lieb, ihr Herrscher der Erde! Denkt über den Herrn nach in lauterem Sinn und sucht ihn mit aufrichtigem Herzen!**

Weish 3,1: Aber **die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, und keine Qual rührt sie an.**

Weish 11,23-24: Aber **du erbarmst dich über alle, denn du kannst alles und du siehst über die Sünden der Menschen hinweg, damit sie sich bekehren sollen. Denn du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von dem, was du gemacht hast.** Denn du hast ja nichts bereitet, gegen das du Hass gehabt hättest.

Weish 16,12: Denn **es heilte sie weder Kraut noch Pflaster, sondern dein Wort, Herr, das alles heilt.**

Tob 12,9: **Barmherzigkeit errettet vom Tode, und sie reinigt von jeder Sünde. Wer Barmherzigkeit übt, wird mit Leben gesättigt.**

Sir 1,1: **Alle Weisheit kommt vom Herrn und ist bei ihm in Ewigkeit.**

Sir 1,10: und über alles Fleisch nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben. **[Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.** Und er gewährt sie, denen er sich zeigt, sodass sie ihn schauen.]

Sir 1,28: **Sei nicht ungehorsam dem Gebot, den Herrn zu fürchten, und diene Gott nicht mit geteiltem Herzen.**

Sir 2,5: Denn **wie das Gold durchs Feuer, so werden auch, die Gott gefallen, durchs Feuer der Trübsal erprobt.** [In Krankheit und Not vertraue auf ihn.]

Sir 3,9: Denn **der Segen des Vaters baut den Kindern Häuser, aber der Fluch der Mutter reißt die Grundmauern nieder.**

Sir 4,9: **Rette den, dem Gewalt geschieht, vor dem, der ihm Unrecht tut; und sei unerschrocken, wenn du urteilen sollst.**

Sir 4,28: **Verteidige die Wahrheit bis in den Tod, so wird Gott der Herr für dich streiten.**

Sir 6,16: **Ein treuer Freund ist ein Trost im Leben; ihn findet, wer den Herrn fürchtet.**

Sir 7,2: **Halte dich fern vom Unrecht, so wendet es sich ab von dir.**

Sir 7,27: **Ehre deinen Vater von ganzem Herzen und vergiss nicht, welche Schmerzen deine Mutter um dich gelitten hat,**

Sir 7,36: **Was du auch tust, bedenke das Ende, so wirst du nicht sündigen in Ewigkeit.**

Sir 8,5: **Halte dem nichts vor, der sich von seiner Sünde abkehrt; bedenke, dass wir alle Schuld tragen.**

Sir 10,12: **Daher kommt aller Hochmut: wenn ein Mensch vom Herrn abfällt und sein Herz von seinem Schöpfer weicht.**

Sir 10,24: **Fürsten, Richter und Regenten stehen in hohem Ansehen; aber so groß sind sie doch nicht wie der, der den Herrn fürchtet.**

Sir 15,17: **Der Mensch hat vor sich Leben und Tod; was er wählt, wird ihm gegeben werden.**

Sir 18,13: **Die Barmherzigkeit eines Menschen gilt allein seinem Nächsten; aber die Barmherzigkeit des Herrn gilt der ganzen Welt.** Er weist zurecht, erzieht und belehrt und führt zurück wie ein Hirte seine Herde.

Sir 34,16-17: **Die Augen des Herrn sehen auf die, die ihn lieben.** Er ist ein gewaltiger Schild, eine starke Stütze, ein Schutz gegen die Hitze, ein Schatten am heißen Mittag, er bewahrt vor dem Straucheln, er hilft vor dem Fall; **er erhebt die Seele und macht das Angesicht fröhlich, gibt Gesundheit, Leben und Segen.**

Sir 39,33: **Die Werke des Herrn sind alle gut, und alles, was nottut, wird er zur rechten Zeit gewähren.**

Sir 51,27: **Seht mich an: Ich habe eine kleine Zeit Mühe und Arbeit gehabt und habe großen Trost gefunden.**

1. Makk 2,61: **So bedenkt, was von Geschlecht zu Geschlecht geschehen ist, dass alle, die auf Gott vertrauen, nicht unterliegen werden.**

2. Makk 7,9: Als er nun in den letzten Zügen lag, sprach er: Du verruchter Mensch, du nimmst uns wohl das zeitliche Leben; aber **der König der Welt wird uns, die wir um seiner Gesetze willen sterben, wieder erwecken in der Auferstehung zum ewigen Leben.**

2. Makk 7,28: Ich bitte dich, mein Kind, sieh Himmel und Erde an und betrachte alles, was darin ist, und erkenne: **Dies hat Gott alles aus nichts gemacht, und wir Menschen sind auch so gemacht.**

## Das Neue Testament

Mt 1,21: Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn **er wird sein Volk retten von ihren Sünden.**

Mt 3,2: und sprach: **Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!**

Mt 3,17: Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: **Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.**

Mt 4,4: Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: **»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«**

Mt 4,7: Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«**

Mt 4,10: Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: **»Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.«**

Mt 4,16: **das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die saßen im Land und Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.«**

Mt 4,17: Seit der Zeit fing Jesus an zu predigen und zu sagen: **Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!**

Mt 5,3-10: **Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.**

Mt 5,13: **Ihr seid das Salz der Erde.** Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

Mt 5,14: **Ihr seid das Licht der Welt.** Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Mt 5,16-17: **So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.**

Mt 5,44-45: Ich aber sage euch: **Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.**

Mt 5,48: **Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.**

Mt 6,9-13: Darum sollt ihr so beten: **Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.]**

Mt 6,21: Denn **wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.**

Mt 6,24: **Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

Mt 6,33: **Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.**

Mt 7,7-8: **Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.**

Mt 7,12: **Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.**

Mt 7,21: **Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.**

Mt 8,20: Jesus sagt zu ihm: **Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.**

Mt 9,2: Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gelähmten, der lag auf einem Bett. Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: **Sei getrost, mein Kind, deine Sünden sind dir vergeben.**

Mt 9,13: Geht aber hin und lernt, was das heißt (Hosea 6,6): »Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer.« **Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.**

Mt 9,37-38: Da sprach er zu seinen Jüngern: **Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.**

Mt 10,16: **Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.**

Mt 10,32-33: **Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem Vater im Himmel.**

Mt 10,39-40: **Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden. Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.**

Mt 11,5-6: **Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert.**

Mt 11,28-30: **Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.**

Mt 12,8: Denn **der Menschensohn ist Herr über den Sabbat.**

Mt 12,50: Denn **wer den Willen tut meines Vaters im Himmel, der ist mir Bruder und Schwester und Mutter.**

Mt 14,27: Aber sogleich redete Jesus mit ihnen und sprach: **Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht!**

Mt 15,28: Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: **Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst!** Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

Mt 16,16: Da antwortete Simon Petrus und sprach: **Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!**

Mt 16,24-26: Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: **Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden. Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?**

Mt 17,5: Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: **Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!**

Mt 18,3: und sprach: Wahrlich, ich sage euch: **Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.**

Mt 18,18: Wahrlich, ich sage euch: **Alles, was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.**

Mt 18,20: Denn **wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.**

Mt 19,6: So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern **ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!**

Mt 19,14: Aber Jesus sprach: **Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.**

Mt 21,9: Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: **Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!**

Mt 21,22: Und **alles, was ihr bittet im Gebet: so ihr glaubt, werdet ihr's empfangen.**

Mt 22,21: Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers. Da sprach er zu ihnen: **So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!**

Mt 22,32: »Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs«? **Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.**

Mt 22,37-40: Jesus aber sprach zu ihm: »**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.**« Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: »**Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.**« In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Mt 23,8: Aber ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn **einer ist euer Meister; ihr aber seid alle Brüder.**

Mt 23,12: **Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.**

Mt 24,13: **Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig.**

Mt 24,35: **Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.**

Mt 24,42: Darum **wachet; denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.**

Mt 25,21: Da sprach sein Herr zu ihm: **Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!**

Mt 25,40: Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: **Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.**

Mt 26,26-28: **Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.**

Mt 26,39: Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: **Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!**

Mt 26,41: **Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.**

Mt 26,63-64: Aber Jesus schwieg still. Und **der Hohepriester sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes. Jesus sprach zu ihm: Du sagst es. Doch sage ich euch: Von nun an werdet ihr sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen auf den Wolken des Himmels.**

Mt 27,46: Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Mt 27,54: Als aber der Hauptmann und die mit ihm Jesus bewachten das Erdbeben sahen und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen: **Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!**

Mt 28,18-20: Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: **Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

Mk 1,11: Und da geschah eine Stimme vom Himmel: **Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.**

Mk 1,15: und sprach: **Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!**

Mk 2,5: Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: **Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.**

Mk 2,17: Da das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: **Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.**

Mk 2,27-28: Und er sprach zu ihnen: **Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.**

Mk 3,35: Denn **wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.**

Mk 7,37: Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: **Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.**

Mk 8,29: Und er fragte sie: Ihr aber, wer, sagt ihr, dass ich sei? Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: **Du bist der Christus!**

Mk 8,34-35: Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: **Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben behalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's behalten.**

Mk 9,7: Und es kam eine Wolke, die überschattete sie. Und eine Stimme geschah aus der Wolke: **Das ist mein lieber Sohn; den sollt ihr hören!**

Mk 9,23-24: Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst! **Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.** Sogleich schrie der Vater des Kindes: **Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**

Mk 10,9: **Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.**

Mk 10,14: Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: **Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.**

Mk 10,45: Denn auch **der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.**

Mk 11,9: Und die vorangingen und die nachfolgten, schrien: **Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!**

Mk 11,24: Darum sage ich euch: **Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.**

Mk 12,17: Da sprach Jesus zu ihnen: **Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!** Und sie wunderten sich über ihn.

Mk 12,27: **Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.** Ihr irrt sehr.

Mk 12,29-31: Jesus antwortete: **Das höchste Gebot ist das: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft.« Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« Es ist kein anderes Gebot größer als diese.**

Mk 13,10: Und **das Evangelium muss zuvor gepredigt werden unter allen Völkern.**

Mk 13,13: Und ihr werdet gehasst sein von jedermann um meines Namens willen. **Wer aber beharrt bis an das Ende, der wird selig.**

Mk 13,31: **Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen.**

Mk 14,22-24: Und **als sie aßen, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.**

Mk 14,36: und sprach: **Abba, Vater, alles ist dir möglich; nimm diesen Kelch von mir; doch nicht, was ich will, sondern was du willst!**

Mk 14,38: **Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.**

Mk 14,61-62: Er aber schwieg still und antwortete nichts. Da fragte ihn der Hohepriester abermals und sprach zu ihm: **Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten? Jesus aber sprach: Ich bin's; und ihr werdet sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen mit den Wolken des Himmels.**

Mk 15,34: Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Mk 15,39: Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: **Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!**

Mk 16,15: Und er sprach zu ihnen: **Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.**

Lk 1,30-33: Und der Engel sprach zu ihr: **Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.**

Lk 1,46-47: Und Maria sprach: **Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;**

Lk 1,68: **Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk**

Lk 2,10-11: Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**

Lk 2,14: **Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

Lk 2,29-32: **Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.**

Lk 3,22: und der Heilige Geist fuhr hernieder auf ihn in leiblicher Gestalt wie eine Taube, und eine Stimme kam aus dem Himmel: **Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.**

Lk 4,4: Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: **»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.«**

Lk 4,8: Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es steht geschrieben: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.«**

Lk 4,12: Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«**

Lk 4,18-19: **»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.«**

Lk 4,21: Und er fing an, zu ihnen zu reden: **Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.**

Lk 5,20: Und als er ihren Glauben sah, sprach er: **Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.**

Lk 5,31-32: Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.**

Lk 6,20-22: Und er hob seine Augen auf über seine Jünger und sprach: **Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer. Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert; denn ihr sollt satt werden. Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und euch ausstoßen und schmähen und verwerfen euren Namen als böse um des Menschensohnes willen.**

Lk 6,27-28: Aber ich sage euch, die ihr zuhört: **Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen.**

Lk 6,31: Und **wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!**

Lk 6,36: **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.**

Lk 7,23: und **selig ist, wer sich nicht ärgert an mir.**

Lk 7,50: Er aber sprach zu der Frau: **Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden!**

Lk 8,15: **Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.**

Lk 9,23-25: Da sprach er zu allen: **Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten. Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?**

Lk 9,35: Und es geschah eine Stimme aus der Wolke, die sprach: **Dies ist mein auserwählter Sohn; den sollt ihr hören!**

Lk 9,58: Und Jesus sprach zu ihm: **Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.**

Lk 9,62: Jesus aber sprach zu ihm: **Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**

Lk 10,2: und sprach zu ihnen: **Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte.**

Lk 10,16: **Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.**

Lk 10,20: Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. **Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.**

Lk 10,27: Er antwortete und sprach: **»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.«**

Lk 10,42: **Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.**

Lk 11,2-4: Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: **Vater! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Gib uns unser täglich Brot Tag für Tag und vergib uns unsre Sünden; denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird. Und führe uns nicht in Versuchung.**

Lk 11,9-10: Und ich sage euch auch: **Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.**

Lk 11,28: Er aber sprach: **Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.**

Lk 12,8-9: Ich sage euch aber: **Wer mich bekennt vor den Menschen, zu dem wird sich auch der Menschensohn bekennen vor den Engeln Gottes. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes.**

Lk 12,15: Und er sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn **niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.**

Lk 12,32: **Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.**

Lk 12,34: Denn **wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.**

Lk 12,48: Wer ihn aber nicht kennt und getan hat, was Schläge verdient, wird wenig Schläge erleiden. **Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.**

Lk 13,29: Und **es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.**

Lk 14,11: Denn **wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden.**

Lk 15,10: **So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.**

Lk 15,21: Der Sohn aber sprach zu ihm: **Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.**

Lk 15,24: Denn **dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.** Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

Lk 16,10: **Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.**

Lk 16,13: Kein Knecht kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. **Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

Lk 17,21: man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn **seheth, das Reich Gottes ist mitten unter euch.**

Lk 18,7-8: **Sollte Gott nicht auch Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er bei ihnen lange warten? Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze.** Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?

Lk 18,13-14: Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: **Gott, sei mir Sünder gnädig!** Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn **wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.**

Lk 18,16-17: Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: **Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.**

Lk 18,27: Er aber sprach: **Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.**

Lk 19,10: Denn **der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**

Lk 19,38: und sprachen: **Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!**

Lk 20,25: Er aber sprach zu ihnen: **So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!**

Lk 20,38: **Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.**

Lk 21,28: **Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.**

Lk 21,33: **Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.**

Lk 22,19-20: Und **er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!**

Lk 22,40: Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: **Betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!**

Lk 22,42: und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; **doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!**

Lk 22,70: Da sprachen sie alle: **Bist du denn Gottes Sohn? Er sprach zu ihnen: Ihr sagt es, ich bin es.**

Lk 23,34: [Jesus aber sprach: **Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!**] Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum.

Lk 23,43: Und Jesus sprach zu ihm: **Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.**

Lk 23,46: Und Jesus rief laut: **Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!** Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Lk 24,5-6: Sie aber erschraaken und neigten ihr Angesicht zur Erde. Da sprachen die zu ihnen: **Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.** Gedenkt daran, wie er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war

Lk 24,26: **Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?**

Lk 24,29: Und sie nötigten ihn und sprachen: **Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.** Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

Lk 24,32: Und sie sprachen untereinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?**

Lk 24,34: die sprachen: **Der Herr ist wahrhaftig auferstanden** und dem Simon erschienen.

Lk 24,46-47: und sprach zu ihnen: **So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.** Von Jerusalem an

Joh 1,14: Und **das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.**

Joh 1,16-17: **Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.**

Joh 1,29: Am nächsten Tag sieht Johannes, dass Jesus zu ihm kommt, und spricht: **Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!**

Joh 3,16: Denn **also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.**

Joh 3,36: **Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.**

Joh 4,24: **Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.**

Joh 4,42: Und sie sprachen zu der Frau: Nun glauben wir nicht mehr um deiner Rede willen; denn wir haben selber gehört und erkannt: **Dieser ist wahrlich der Welt Heiland.**

Joh 5,24: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.**

Joh 6,29: Jesus antwortete und sprach zu ihnen: **Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.**

Joh 6,35: Jesus aber sprach zu ihnen: **Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.**

Joh 6,37: Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir; und **wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**

Joh 6,40: Denn **das ist der Wille meines Vaters, dass, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.**

Joh 6,47-48: **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens.**

Joh 6,68-69: Da antwortete ihm Simon Petrus: **Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.**

Joh 7,37-38: Aber am letzten, dem höchsten Tag des Festes trat Jesus auf und rief: **Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.**

Joh 8,7: Als sie ihn nun beharrlich so fragten, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: **Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.**

Joh 8,12: Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: **Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.**

Joh 8,31-32: Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: **Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.**

Joh 8,34-36: Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. Der Knecht aber bleibt nicht ewig im Haus; der Sohn bleibt ewig. Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.**

Joh 8,51: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer mein Wort hält, der wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit.**

Joh 10,9: **Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden** und wird ein und aus gehen und Weide finden.

Joh 10,11: **Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.**

Joh 10,14-15: **Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater.** Und ich lasse mein Leben für die Schafe.

Joh 10,27-28: **Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.**

Joh 10,30: **Ich und der Vater sind eins.**

Joh 11,25-27: Jesus spricht zu ihr: **Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.** Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: **Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt.**

Joh 12,13: nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: **Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!**

Joh 12,24-26: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Wer sein Leben lieb hat, der verliert es; und wer sein Leben auf dieser Welt hasst, der wird's bewahren zum ewigen Leben. Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.**

Joh 12,32: Und **ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.**

Joh 12,36: **Glaubt an das Licht, solange ihr's habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet.** Das redete Jesus und ging weg und verbarg sich vor ihnen.

Joh 12,46: **Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.**

Joh 13,15: Denn **ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.**

Joh 13,34-35: **Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.**

Joh 14,1-2: **Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaub an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.** Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?

Joh 14,6: Jesus spricht zu ihm: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.**

Joh 14,9: Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennst mich nicht, Philippus? **Wer mich sieht, der sieht den Vater.** Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater?

Joh 14,19: Es ist noch eine kleine Zeit, dann sieht die Welt mich nicht mehr. Ihr aber seht mich, denn **ich lebe, und ihr sollt auch leben.**

Joh 14,23: Jesus antwortete und sprach zu ihm: **Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.**

Joh 14,26-27: Aber **der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden lasse ich euch,**

**meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.**

Joh 15,5: **Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**

Joh 15,12: **Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe.**

Joh 15,16: **Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.**

Joh 16,22: **Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.**

Joh 16,33: Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**

Joh 17,3: **Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.**

Joh 17,17: **Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.**

Joh 17,20-21: **Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.**

Joh 18,36-37: Jesus antwortete: **Mein Reich ist nicht von dieser Welt.** Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darum kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von hier. Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es: Ich bin ein König. **Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme.**

Joh 19,26-28: Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: **Frau, siehe, das ist dein Sohn!** Danach spricht er zu dem Jünger: **Siehe, das ist deine Mutter!** Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: **Mich dürstet.**

Joh 19,30: Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht.** Und neigte das Haupt und verschied.

Joh 20,21-23: Da sprach Jesus abermals zu ihnen: **Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.** Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: **Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.**

Joh 20,28-29: Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!** Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

Apg 1,8: aber **ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein** in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apg 2,38: Petrus sprach zu ihnen: **Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.**

Apg 2,42: **Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.**

Apg 4,12: Und **in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.**

Apg 4,20: **Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.**

Apg 4,29: Und nun, Herr, sieh an ihr Drohen und **gib deinen Knechten, mit allem Freimut zu reden dein Wort.**

Apg 5,29: Petrus aber und die Apostel antworteten und sprachen: **Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.**

Apg 7,59-60: und sie steinigten Stephanus; der rief den Herrn an und sprach: **Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!** Er fiel auf die Knie und schrie laut: **Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!** Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Apg 10,34-35: Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: **Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und Recht tut, der ist ihm angenehm.**

Apg 14,22: stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu bleiben, und sagten: **Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.**

Apg 16,31: Sie sprachen: **Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!**

Apg 17,27-28: dass sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und **fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir;** wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts.

Apg 18,9-10: Es sprach aber der Herr durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: **Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden;** denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.

Apg 20,28: **So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat.**

Apg 20,35: Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: **Geben ist seliger als nehmen.**

Apg 24,16: **Darin übe ich mich, allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben vor Gott und den Menschen.**

Apg 28,28: **So sei es euch kundgetan, dass den Heiden dies Heil Gottes gesandt ist; und sie werden hören.**

Rom 1,16-17: Denn **ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4): »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«**

Rom 2,4: Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? **Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?**

Rom 3,22-24: Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn **es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln**

**des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.**

Rom 3,28: **So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.**

Rom 4,3: Denn was sagt die Schrift? **»Abraham hat Gott geglaubt, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.«**

Rom 4,5: **Dem aber, der nicht mit Werken umgeht, aber an den glaubt, der den Gottlosen gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.**

Rom 4,25: **welcher ist um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Rechtfertigung willen auferweckt.**

Rom 5,1: **Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.**

Rom 5,3-5: Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil **wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.**

Rom 5,8: **Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.**

Rom 5,18: **Wie nun durch die Sünde des Einen die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung gekommen, die zum Leben führt.**

Rom 6,3-4: Oder **wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.**

Rom 6,23: Denn **der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.**

Rom 7,18-19: Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt. **Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.**

Rom 7,24-25: **Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Leib des Todes? Dank sei Gott durch Jesus Christus, unsern Herrn!** So diene ich nun mit dem Verstand dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleisch dem Gesetz der Sünde.

Rom 8,1: **So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.**

Rom 8,14-15: Denn **welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!**

Rom 8,21: denn **auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.**

Rom 8,28: **Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.**

Rom 8,31-34: Was wollen wir nun hierzu sagen? **Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.**

Rom 8,38-39: Denn **ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.**

Rom 9,16: **So liegt es nun nicht an jemandes Willen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.**

Rom 10,4: Denn **Christus ist des Gesetzes Ende, zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.**

Rom 10,9-10: Denn **wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig.**

Rom 10,17: **So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.**

Rom 11,2: **Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erwählt hat.** Oder wisst ihr nicht, was die Schrift sagt von Elia, wie er vor Gott tritt gegen Israel und spricht:

Rom 11,29: Denn **Gottes Gaben und Berufung können ihn nicht gereuen.**

Rom 11,33: **O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege!**

Rom 11,36: Denn **von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.**

Rom 12,12: **Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.**

Rom 12,15: **Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.**

Rom 12,18: **Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.**

Rom 12,21: **Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.**

Rom 13,10: **Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.**

Rom 13,12: **Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.**

Rom 14,7: Denn **unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber.**

Rom 14,8-9: **Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.**

Rom 14,17: Denn **das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.**

Rom 15,7: Darum **nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.**

Rom 15,20: **Dabei setze ich meine Ehre darein, das Evangelium zu predigen, wo Christi Name noch nicht genannt wurde, damit ich nicht auf einen fremden Grund baue,**

1. Kor 1,9: Denn **Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.**

1. Kor 1,18: Denn **das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.**

1. Kor 1,25: Denn **die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.**

1. Kor 3,11: **Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.**

1. Kor 3,22-23: Es sei Paulus oder Apollos oder Kephas, es sei Welt oder Leben oder Tod, es sei Gegenwärtiges oder Zukünftiges, **alles ist euer, ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes.**

1. Kor 6,12: **Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.**

1. Kor 6,20: Denn **ihr seid teuer erkauft; darum preist Gott mit eurem Leibe.**

1. Kor 7,23: **Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.**

1. Kor 7,29-31: Das sage ich aber, liebe Brüder: Die Zeit ist kurz. **Auch sollen die, die Frauen haben, sein, als hätten sie keine; und die weinen, als weinten sie nicht; und die sich freuen, als freuten sie sich nicht; und die kaufen, als behielten sie es nicht; und die diese Welt gebrauchen, als brauchten sie sie nicht. Denn das Wesen dieser Welt vergeht.**

1. Kor 9,22: Den Schwachen bin ich ein Schwacher geworden, damit ich die Schwachen gewinne. **Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise etliche rette.**

1. Kor 10,13: Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber **Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.**

1. Kor 10,16-17: **Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? Denn ein Brot ist's. So sind wir, die vielen, ein Leib, weil wir alle an einem Brot teilhaben.**

1. Kor 10,23-24: **Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.**

1. Kor 10,31: **Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre.**

1. Kor 11,23-25: Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch weitergegeben habe: **Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.**

1. Kor 12,4-6: **Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.**

1. Kor 12,12-13: Denn **wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.**

1. Kor 12,26: Und **wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit.**

1. Kor 13,1: **Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.**

1. Kor 13,8: **Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.**

1. Kor 13,13: **Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.**

1. Kor 15,3-5: Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: **Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen.**

1. Kor 15,14: **Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.**

1. Kor 15,19-20: **Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.**

1. Kor 15,26: **Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod.**

1. Kor 15,42-44: So auch die Auferstehung der Toten. **Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.** Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib.

1. Kor 15,54-55: Wenn aber dies Verwesliche anziehen wird die Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht (Jesaja 25,8; Hosea 13,14): **»Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?«**

1. Kor 15,57: **Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!**

1. Kor 16,13-14: **Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!**

2. Kor 1,3-4: **Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.**

2. Kor 1,20: Denn **auf alle Gottesverheißungen ist in ihm das Ja; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zur Ehre.**

2. Kor 3,6: der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn **der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.**

2. Kor 3,17: **Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.**

2. Kor 4,6: Denn **Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.**

2. Kor 4,16: **Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.**

2. Kor 5,7: denn **wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.**

2. Kor 5,10: Denn **wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf dass ein jeder empfangen nach dem, was er getan hat im Leib, es sei gut oder böse.**

2. Kor 5,17: Darum: **Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.**

2. Kor 5,19-21: Denn **Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.**

2. Kor 6,9-10: **als die Unbekannten und doch bekannt; als die Sterbenden, und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht getötet; als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.**

2. Kor 8,9: Denn **ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: Obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen, auf dass ihr durch seine Armut reich würdet.**

2. Kor 9,6-7: Ich meine aber dies: **Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.** Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn **einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.**

2. Kor 12,9: Und er hat zu mir gesagt: **Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit.** Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne.

2. Kor 13,13: **Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!**

Gal 2,16: Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch Werke des Gesetzes nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus und nicht durch Werke des Gesetzes; denn **durch des Gesetzes Werke wird kein Mensch gerecht.**

Gal 2,20: **Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.**

Gal 3,13: **Christus aber hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns – denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt« –,**

Gal 3,26: Denn **ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.**

Gal 3,28: **Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.**

Gal 4,4-5: **Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, auf dass er die, die unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Kindschaft empfangen.**

Gal 5,1: **Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!**

Gal 5,6: **Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.**

Gal 5,14: **Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt : »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!«**

Gal 5,22-23: **Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz.**

Gal 5,25: **Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.**

Gal 6,2: **Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**

Gal 6,10: **Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.**

Gal 6,14: **Es sei aber fern von mir, mich zu rühmen als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.**

Eph 1,3: **Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus.**

Eph 2,8-9: **Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.**

Eph 2,14: **Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht hat und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm.**

Eph 2,19-20: **So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist,**

Eph 4,3-6: **und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.**

Eph 4,15: **Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.**

Eph 4,24: **und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.**

Eph 4,26: **Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen**

Eph 5,9: **die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

Eph 5,14: **denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.**

Eph 5,16: **und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.**

Eph 6,10: Zuletzt: **Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.**

Eph 6,16-17: **Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.**

Phil 1,6: und **ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.**

Phil 1,21: Denn **Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.**

Phil 2,5-11: **Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.**

Phil 2,12-13: Also, meine Lieben, – wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit – **schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.**

Phil 3,7: Aber **was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet.**

Phil 3,13-14: Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: **Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.**

Phil 3,20-21: **Wir aber sind Bürger im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus, der unsern geringen Leib verwandeln wird, dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe nach der Kraft, mit der er sich alle Dinge untertan machen kann.**

Phil 4,4-7: **Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.**

Phil 4,13: **ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.**

Kol 1,15-16: **Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.**

Kol 2,3: **In ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.**

Kol 2,9: Denn **in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig,**

Kol 2,14: **Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn aufgehoben und an das Kreuz geheftet.**

Kol 3,2-4: **Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.**

Kol 3,16-17: **Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.**

Kol 3,23: **Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen,**

1. Thess 5,16-18: **Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.**

1. Thess 5,21: **Prüft aber alles und das Gute behaltet.**

1. Thess 5,23: **Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus.**

2. Thess 3,3: **Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.**

1. Tim 1,15: Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort: **Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin.**

1. Tim 2,4-6: **welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, als sein Zeugnis zur rechten Zeit.**

1. Tim 3,16: Und groß ist, wie jedermann bekennen muss, das Geheimnis des Glaubens: **Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.**

1. Tim 4,4-5: Denn **alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.**

1. Tim 4,7: Die ungeistlichen Altweiberfabeln aber weise zurück; **übe dich selbst aber in der Frömmigkeit!**

1. Tim 6,6-8: **Ein großer Gewinn aber ist die Frömmigkeit zusammen mit Genügsamkeit. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht; darum können wir auch nichts hinausbringen. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so wollen wir uns damit begnügen.**

1. Tim 6,12: **Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.**

2. Tim 1,7: Denn **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**

2. Tim 1,10: jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands **Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,**

2. Tim 2,11-13: Das ist gewisslich wahr: **Sind wir mit gestorben, so werden wir mit leben; dulden wir, so werden wir mit herrschen; verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen; sind wir untreu, so bleibt er treu; denn er kann sich selbst nicht verleugnen.**

2. Tim 2,19: Aber **der feste Grund Gottes besteht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die Seinen; und: Es lasse ab von Ungerechtigkeit, wer den Namen des Herrn nennt.**

2. Tim 3,16: Denn **alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,**

Tit 2,11: Denn **es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen**

Tit 3,4-5: **Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig – nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit – durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist,**

1. Petr 1,3: **Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten,**

1. Petr 1,18-19: denn **ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.**

1. Petr 1,24-25: Denn **»alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen; aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit«** (Jesaja 40,6-8). Das ist das Wort, welches euch verkündigt ist.

1. Petr 2,9: **Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht;**

1. Petr 2,17: **Ehrt jedermann, habt die Brüder und Schwestern lieb, fürchtet Gott, ehrt den König!**

1. Petr 2,24-25: der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. **Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Denn ihr wart wie irrende Schafe;** aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

1. Petr 3,15: heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. **Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist,**

1. Petr 4,10: Und **dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:**

1. Petr 5,5: Desgleichen ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander bekleidet euch mit Demut; denn **Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.**

1. Petr 5,7: **Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.**

2. Petr 1,19: **Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.**

2. Petr 3,9: **Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.**

2. Petr 3,13: **Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.**

1. Joh 1,7-9: Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und **das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.**

**Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.**

1. Joh 2,1-2: Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und **wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Und er selbst ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.**

1. Joh 3,1-2: **Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!** Darum erkennt uns die Welt nicht; denn sie hat ihn nicht erkannt. Meine Lieben, **wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.**

1. Joh 3,8: Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. **Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

1. Joh 3,11: Denn **das ist die Botschaft, die ihr gehört habt von Anfang an, dass wir uns untereinander lieben sollen,**

1. Joh 3,19-20: **Daran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind, und können vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn uns unser Herz verdammt, Gott größer ist als unser Herz und erkennt alle Dinge.**

1. Joh 4,9-10: **Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.**

1. Joh 4,16: Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: **Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.**

1. Joh 4,18-19: **Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.** Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. **Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.**

Hebr 1,1-2: **Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welten gemacht hat.**

Hebr 2,17: **Daher musste der Sohn in allem seinen Brüdern gleich werden, auf dass er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu sühnen die Sünden des Volkes.**

Hebr 3,7-8: Darum, wie der Heilige Geist spricht (Psalm 95,7-11): **»Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht,** wie es geschah bei der Verbitterung am Tag der Versuchung in der Wüste,

Hebr 4,9: **Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes.**

Hebr 4,12: Denn **das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.**

Hebr 4,15-16: Denn **wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.**

Hebr 8,10: Denn **das ist der Bund, den ich schließen will mit dem Haus Israel nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will meine Gesetze in ihren Sinn geben, und in ihr Herz will ich sie schreiben und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.**

Hebr 8,12: Denn **ich will gnädig sein ihren Missetaten, und ihrer Sünden will ich nicht mehr gedenken.**«

Hebr 9,24: Denn **Christus ist nicht eingegangen in das Heiligtum, das mit Händen gemacht und ein Abbild des wahren Heiligtums ist, sondern in den Himmel selbst, um jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns;**

Hebr 10,14: Denn **mit einem einzigen Opfer hat er für immer die vollendet, die geheiligt werden.**

Hebr 10,23: **Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat;**

Hebr 10,35: Darum **werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.**

Hebr 11,1: **Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.**

Hebr 12,1-2: Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns umstrickt. **Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens,** der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Hebr 12,29: denn **unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.**

Hebr 13,2: **Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.**

Hebr 13,8-9: **Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.**

Lasst euch nicht durch mancherlei und fremde Lehren umtreiben, denn **es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade,** nicht durch Speisegebote, von denen keinen Nutzen haben, die danach leben.

Hebr 13,14: Denn **wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**

Hebr 13,16: **Gutes zu tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott.**

Jak 1,12: **Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.**

Jak 1,17: **Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis.**

Jak 1,22: **Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein;** sonst betrügt ihr euch selbst.

Jak 2,17: **So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber.**

Jak 4,17: **Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde.**

Jak 5,7: **So seid nun geduldig, Brüder und Schwestern, bis zum Kommen des Herrn.** Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen.

Jak 5,16: Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. **Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.**

Offb 1,8: **Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.**

Offb 1,17-18: Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: **Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.**

Offb 2,10: Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst! Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet in Bedrängnis sein zehn Tage. **Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.**

Offb 3,11: Ich komme bald; **halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!**

Offb 3,20: **Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.**

Offb 5,12: die sprachen mit großer Stimme: **Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.**

Offb 7,17: denn **das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.**

Offb 11,15: Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: **Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.**

Offb 12,10: Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: **Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus; denn der Verkläger unserer Brüder und Schwestern ist gestürzt, der sie verklagte Tag und Nacht vor unserm Gott.**

Offb 14,13: Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: **Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.**

Offb 19,7: **Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet.**

Offb 19,9: Und er sprach zu mir: Schreibe: **Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind.** Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaftige Worte Gottes.

Offb 21,3-7: Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: **Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.** Und der auf dem Thron saß, sprach: **Siehe, ich mache alles neu!** Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. **Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.**

Offb 22,13: **Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.**

Offb 22,20-21: **Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. – Amen, komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!**